

Die EU-Kommission und die Sexualmoral

*Lorenz Böllinger**

Abstract Deutsch

Der vorliegende Artikel setzt sich mit dem Rahmenbeschluss des Rates zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und der Kinderpornographie kritisch auseinander. Nach einer Einführung in die Thematik sowie einer kurzen Erläuterung des Instruments des EU-Rahmenbeschlusses geht der Verfasser auf ausgewählte Aspekte der Maßnahme ein. Insbesondere der „Straftatbestand der sexuellen Ausbeutung von Kindern“ wird einer kritischen Prüfung unterzogen. Der Verfasser kommt zu dem Schluss, dass der Rahmenbeschluss nicht nur gegen europäisches Recht und deutsches Verfassungsrecht verstößt, sondern zudem den strafrechtlichen Traditionen der meisten Mitgliedsstaaten und allgemeinen Grundsätzen der Entwicklungspsychologie und Sexualwissenschaft zuwiderläuft.

Abstract English

The present article deals with the EU Framework Decision on combating sexual exploitation of children and child pornography. After an introduction and a short explanation of the framework decision as a legal instrument the author examines various aspects of the measure concerned. The author especially criticizes the definition “sexual exploitation of children” as brought up by the framework decision. He concludes that the measure does not only contravene both German constitutional law and EC law but moreover infringes the common legal traditions of the Member States as well as common principles of psychology and sexology.

* Der Autor ist Professor für Strafrecht an der Universität Bremen. Der Artikel wurde zum ersten Mal in der *Krim. Journal*, 33. Jg. 2001, H. 4 veröffentlicht